Bodenarbeit und Gelassenheit im Pferdesport – Themen (auch) für die Pferdegestützten Interventionen

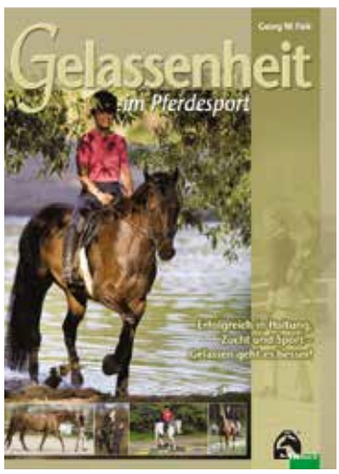
Bodenarbeit ist besonders im Bereich der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd zunehmend ein Thema. Als Grundlage für Ausbildung und Korrektur des Therapiepferdes spielt sie schon lange eine Rolle, darüber hinaus wird sie zunehmend aber auch gemeinsam mit den Klienten eingesetzt. Hier ist sicherlich zu diskutieren, dass der für Pferdegestützte Interventionen so zentrale Punkt des Bewegungsdialoges auf dem Pferd dabei nicht „zum Tragen" kommt. Dafür ergeben sich in der Bodenarbeit andere Möglichkeiten der therapeutischen Arbeit mit dem Pferd, die z. B. auch für sehr ängstliche oder körperlich stark eingeschränkte Klienten einen Zugang ermöglichen.

Im Folgenden werden zwei Bücher aus dem FN Verlag vorgestellt, die sich mit sehr unterschiedlichen Herangehensweisen dem Thema annähern.

Georg W. Fink: Gelassenheit im Pferdesport. Erfolgreich in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser!

Von Georg W. Fink als Reitanlagenplaner, Amateurreitlehrer, Richter und Parcourschef bis Klasse S erwartet man ein Buch, dass eher am Leistungssport orientiert ist. Der Sport ist aber nur am Rande Thema des Buches. Fink sieht sich in erster Linie als „Pferdemensch" und auch seine Erfahrungen als Haltungsfachmann werden in diesem Ratgeber deutlich. Daher verwendet er den Großteil des Buches (Teil 1) für das Grundlagenwissen rund um Pferd und Haltung sowie die Wege zu einem gelassenen Partner im Pferdesport.

Im ersten Kapitel: „Gelassen geht es besser" findet sich eine Einführung in die Thematik. Im zweiten Kapitel wird die Basis der Gelassenheit dargestellt, das dritte Kapitel befasst sich mit den Grundbedürfnissen des Pferdes. Im vierten Kapitel wird dann der „Gelassenheitspartner Mensch" und seine Bedeutung für ein gelassenes Pferd betrachtet. Das fünfte Kapitel führt diese beiden Aspekte auf dem „Weg zur Gelassenheit" zusammen.



FNverlag, Warendorf, 2007, 168 Seiten, 14,90€ (D)

Der wesentlich kürzere praktische Teil 2 beschäftigt sich mit der praktischen Anwendung und der Gelassenheitsprüfung. Hier finden sich auch Perspektiven, in denen das Thema Gelassenheit im Pferdesport zukünftig Eingang finden könnte. Darüber hinaus werden praktische Tipps zur Durchführung von Aufgaben aus der Gelassenheitsprüfung und zu Impulsparcours und Reitparks gegeben.

Das Buch besticht durch sehr viele, eindrückliche und praxisnahe Bilder, die den eher prägnanten Text gut verdeutlichen. Zum Thema der verschiedenen „Gelassenheitstypen" beim Menschen tritt der Autor z. B. auch selbst vor die Kamera, um mit einem gewissen schauspielerischen Talent die verschiedenen Typen darzustellen.

Die Kapitel und entsprechenden Unterpunkte sind sehr knapp und auf den Punkt gebracht, so dass der Leser auch einzelne Themen entnehmen kann, ohne den gesamten Zusammenhang zu verlieren. Zu jedem Thema gibt es Merksätze, die den Inhalt des Kapitels nochmals zusammenfassen.

Insgesamt ein gut lesbares Buch, aus dem langjährige Erfahrung mit Pferden insbesondere in der Haltung spricht und das wertvolle Tipps zum Thema gelassener Umgang mit dem Partner Pferd geben kann.

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 03.05.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN): Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit

FNverlag, Warendorf, 2015, 176 Seiten, 19,90 € (D)

In diesem Herausgeberband finden sich Texte von Hänel, Krüger, König von Borstel, Münch und Schöffmann. Unterstützt wurde das Buchprojekt durch den FN Arbeitskreis Bodenarbeit, bei dem ein Teil der Autoren auch mitarbeitet. Da Bodenarbeit seit 2014 sowohl Inhalt bei den Reitabzeichen 5 bis 10 ist, als auch als eigenständiges „Abzeichen Bodenarbeit" Beachtung findet, versteht sich diese Buch als Grundlagenwerk wie auch als Prüfungsvorbereitung.

Von daher finden sich in den ersten beiden Kapiteln die Entwicklungsgeschichte und die Ethologie des Pferdes. Im dritten und vierten Kapitel werden die Grundlagen der Sinneswahrnehmungen sowie das Lernverhalten von Pferden mit entsprechenden Tipps für die Praxis thematisiert. Das fünfte Kapitel behandelt die Kommunikation zwischen Mensch und Pferd und legt hier auch einen Schwerpunkt auf das Thema Seitigkeit bei Mensch und Pferd.

Das sechste Kapitel widmet sich dann ausgiebig der Bodenarbeit in ihren Grundsätzen und Besonderheiten sowie der erforderlichen Ausbildung des Pferdes. Hier findet sich ebenfalls ein Unterpunkt zum Gelassenheitstraining mit entsprechenden Übungsbeispielen.

Im siebten Kapitel geht es dann um Grundlagen des Verladens und Longierens. Es werden eher grundsätzlich Dinge erklärt, allerdings soll das Buch ja auch der Prüfungsvorbereitung dienen und muss daher auch diese Bereiche abdecken.

Das achte Kapitel zur „FN – Fortbildungsmöglichkeit Freiarbeit/seillose Bodenarbeit" zeigt, dass auch im Bereich der FN ein deutlicher Umdenkprozess in Bezug auf mögliche Settings in der Arbeit mit dem Partner Pferd stattgefunden hat.

Man merkt dem gesamten Buch an, das hier Fachleute am Werke waren, die die Grundlagen des Bereiches Bodenarbeit für Prüfungen zusammengetragen und aufgearbeitet haben. In den relevanten Kapiteln wird der Inhalt in übersichtlichen Abschnitten als Prüfungswissen zusammengefasst. An einigen Stellen verdeutlichen Bilder den Text, erwähnenswert ist hier besonders eine Bildersammlung zum Thema Mimik und Körpersprache des Pferdes, die auch gut in therapeutischen Settings zum Einsatz kommen könnte.

H. S.

Anzeige

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 03.05.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de